

Regeln für den Sportunterricht

Ich warte ruhig vor der Turnhalle auf die Sportlehrerin.

In meiner Tasche habe ich sportgerechte Wechselkleidung und Turnschuhe mit abriebfesten Sohlen.

Ich nehme meine Turnsachen regelmäßig (einmal wöchentlich) nach Hause.

Ohne Sportkleidung darf ich nicht mitturnen. Vergesse ich das Sportzeug mehrmals, beeinflusst dies meine Sportzensur.

Schmuck darf ich wegen der hohen Verletzungsgefahr nicht tragen. Ketten, Ohrringe u. a. lasse ich besser gleich zu Hause.

Die Sporthalle und die Geräte benutze ich nur mit Erlaubnis der Pädagogen.

Ich verlasse die Sporthalle (auch für den Gang zur Toilette) nur mit Kenntnis der Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher.

Ich achte auf Zeichen der Pädagogen und befolge die Anweisungen.

Sport soll allen Schülerinnen und Schülern Freude bereiten – ich verhalte mich fair und achte auf Ordnung. Darum helfe ich auch beim Auf- und Abbau der Sportgeräte und achte darauf, sie nicht zu beschädigen.

Wenn ich aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport treiben kann, muss ich eine Entschuldigung vorlegen und helfe gegebenenfalls.

Regeln für den Schwimmunterricht

Ich habe meine Badesachen, Duschzeug und ein Handtuch immer dabei.

Lange Haare binde ich mit einem Zopfgummi zusammen.

Ich lege Uhren, Ketten, Ringe und ähnliche Dinge zum Schwimmen ab.

Ich dusche ohne Badebekleidung.

Ich gehe nicht ins Wasser, bevor mir ein Schwimmlehrer oder eine Schwimmlehrerin die Erlaubnis gibt.

Im Schwimmbad renne ich nie, sondern gehe immer langsam und vorsichtig.

Während des Schwimmunterrichts achte ich auf das, was mir der Lehrer oder die Lehrerin sagt. Ich verlasse nicht ohne Erlaubnis die Schwimmhalle.

Im Bus schnalle ich mich an und wechsele nicht den Sitzplatz.

Damit ich mich nicht erkälte, trage ich nach dem Schwimmunterricht eine Kopfbedeckung (Mütze).